

Leitfaden für eine wertschätzende Gesprächskultur

Ein erfolgreiches Begutachtungsgespräch im Rahmen interner Akkreditierungsverfahren lebt vom offenen Austausch. Um eine konstruktive Arbeitsatmosphäre auf Augenhöhe zu gewährleisten, orientieren wir uns an folgenden Prinzipien:

Respektvoller Rahmen: Wir möchten einen Raum schaffen, in dem sachliche Uneinigkeit möglich ist, ohne die persönliche Wertschätzung zu verlieren. Wir hören aktiv zu, lassen einander ausreden und achten auf faire Redeanteile.

Vielfalt: Wir möchten diskriminierungssensibel und respektvoll kommunizieren, damit alle Perspektiven ungehindert in den Qualitätsprozess einfließen können. Wir verzichten auf Pauschalisierungen oder Redewendungen, die Personengruppen herabwürdigen könnten.

Vertraulichkeit: Wir behandeln den persönlichen Austausch vertraulich. Ergebnisse werden zur Qualitätsentwicklung genutzt; persönliche Statements werden nicht nach außen getragen.

Besondere Rollen: Wir schätzen die studentische Perspektive und die Unterstützung der internen und externen Gutachter*innen als „kritische Freunde“. Während der Interne Akkreditierungsausschuss die universitäre Einordnung sichert, nutzen wir den Blick von außen als Chance zur Weiterentwicklung.

Verbindlichkeit: Dieser Leitfaden ist Teil unserer Qualitätskultur. Die Moderation achtet auf die Einhaltung, um einen geschützten Raum für ehrliches Feedback zu bewahren.